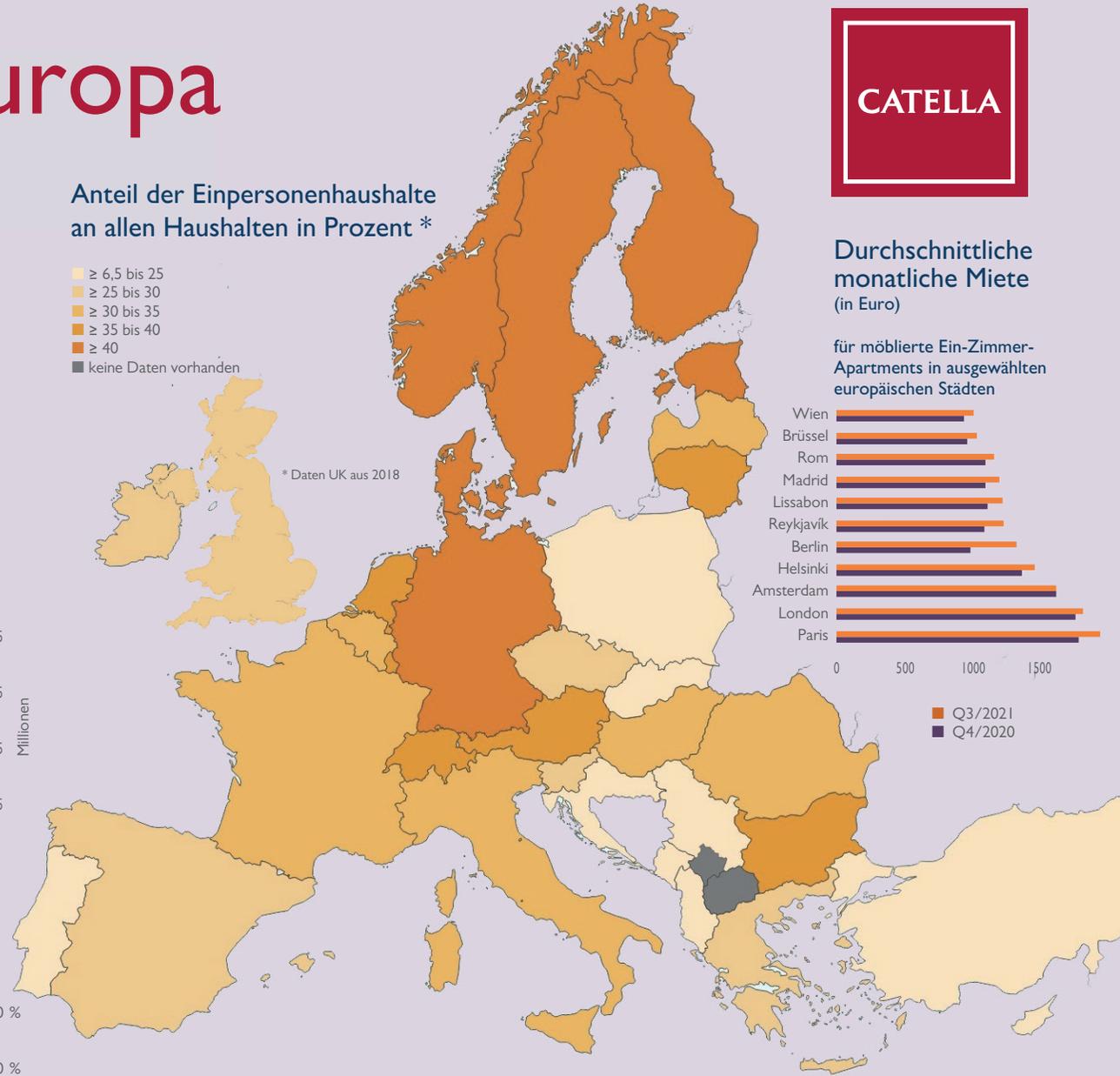


Micro-Living in Europa



Der Markt für Micro-Living konnte sich in den letzten Jahren von einem Nischensegment in eine eigenständige Assetklasse entwickeln, welche ein hohes Investoreninteresse auf sich zog. Dabei erlaubt die Diversifikation innerhalb der Assetklasse eine Fokussierung auf unterschiedliche Subgruppen wie Micro-Apartments, Serviced Apartments oder Senior Living. Die Covid-19-Pandemie, gekoppelt mit einem Mangel an geeigneten Angeboten, sorgte für einen temporären Rückgang der Nachfrage nach Micro-Living-Objekten. Jedoch überwiegen mittel- und langfristig die Megatrends des demographischen Wandels und einer zunehmenden Singularisierung der Gesellschaft, die den Bedarf für Micro-Living weiter hochhalten werden.

Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten in Prozent *

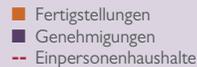


Durchschnittliche monatliche Miete (in Euro)

für möblierte Ein-Zimmer-Apartments in ausgewählten europäischen Städten



Bautätigkeit Wohnungen mit 1-2 Räumen (Deutschland)



Transaktionsanteil im Wohnbereich (Europa)



- In Europa kristallisieren sich Deutschland und die Nordics als die aktuell relevantesten Märkte heraus, jedoch sind die Preise für möblierte Ein-Zimmer-Apartments in den Metropolen Paris, London, und Amsterdam am höchsten
- Urbanisierung, Singularisierung und der demographische Wandel werden vor allem in den urbanen Zentren und deren Randbereichen den Bedarf an Micro-Living-Objekten steigern
- Die zunehmende Remote-Working-Aktivität könnte zu einem Trendshift bei Micro-Apartments führen (1-Zimmer → 1,5 - 2-Zimmer)